

Studienreisegemeinschaft  
Nürnberger Land



# SALZBURGER ADVENTSINGEN

Sa. 02.12. bis Mo. 04.12.2023

## Programm:

### 1.Tag: Sa. 02.12.2023: Anreise – Salzburg

Anreise in Richtung der Mozartstadt Salzburg. Unterwegs besichtigen Sie die Stille-Nacht-Kapelle in Oberndorf, wo das berühmte Weihnachtslied entstand. Danach geht es weiter nach Salzburg. Es ist die spielerische Leichtigkeit, die diese Weltstadt im Kleinformat so unverkennbar macht. Die beeindruckende Silhouette von Festung, Dom und Kirchtürmen der



bezaubernden Barockstadt am Nordrand der Alpen und ihre Sehenswürdigkeiten, die zu den bekanntesten der Welt zählen, werden Sie verzaubern. Bummeln Sie durch die einzigartige, zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörende Altstadt und sehen Sie den Dom und das Stift St. Peter, die Residenz und die Festung Hohensalzburg, Mozarts Geburtshaus, die älteste Apotheke und das älteste Kaffeehaus.... Legen Sie eine Pause in einem der typischen Kaffeehäuser ein, bevor es weiter geht zum Hotel. Zimmerbezug und Übernachtung.



### 2.Tag: So. 03.12.2023: Salzburg - Adventssingen

Der Tag steht zur freien Verfügung. Wir empfehlen den Besuch in einem Museum oder einen Bummel über einen der zahlreichen Weihnachtsmärkte. Besonders sehenswert ist der Besuch des Salzburger Festungsadvent. Mehr als hundert traditionelle Herrnhuter Sterne tauchen die Festungsgasse und den Burghof der Festung Hohensalzburg in ein Lichtermeer. Der Adventmarkt im Burghof ist nicht nur der höchstgelegene der Stadt, sondern auch einer der stimmungsvollsten mit einer feinen Auswahl an Salzburger Schmankerln, heimischem Kunsthandwerk und Geschenkideen... Um 17.00 Uhr Besuch des Adventsingens im Großen Festspielhaus, das jährlich die Herzen von rund 40.000 Besuchern berührt. Der



Titel lautet „FÜRCHTE DICH NICHT!“ Dieses Salzburger Jubiläums-Adventsingens führt gedanklich zurück in die Zeit um Christi Geburt. Wir schreiben das Jahr 3760 nach jüdischer Zeitrechnung. Der bei den Hirten am Feld lebende Rabbi Jakob erzählt von einer Verheißung des Propheten Jesaja, der da sprach: „Fürchte dich nicht...!“ Zur selben Zeit sind in Nazareth zwei jüdische Frauen in ein Gespräch vertieft. Die glaubensstarke Witwe Anna erzählt ihrer bildhübschen Tochter und Tempeljungfrau Maria, dass ihr und Joachim der Kindersegen lange verwehrt ward. Wegen dieser schwerwiegenden Schmach zog sich Joachim verzweifelt in die Wüste zurück, um Buße zu tun. Nach 40 Tagen Quarantäne wurden seine Gebete erhört. Es erschien ihnen beiden unabhängig voneinander ein Engel und überbrachte die frohe



Botschaft, beginnend mit den Worten: „Fürchte dich nicht...!“ Diese beiden Ereignisse stehen, begleitet von Musik und Gesang am Beginn dieses neuen Adventsingens. Zehn Tagesmärsche entfernt hüten am Stadtrand von Bethlehem Hirtinnen und Hirten inmitten von Zypressen- und Olivenhainen ihre Schafe. Das Gebiet gilt als geweiht und heilig. Hier weiden nur Schafe, die für ein Opferritual im Tempel vorgesehen sind. Wir begeben uns in jene Zeit, als sich Menschen wie der Rabbi Jakob, die Witwe Anna, die Tempeljungfrau Maria, ihre Base Elisabeth, der Zimmermann Josef oder die Hirten allesamt als gläubige Juden nach dem Tanach orientierten. Im Kontext mit unseren christlichen Überlieferungen wird dieses Adventsingens eine faszinierende imaginäre Reise in die Lebens- und Glaubenswelt unserer älteren jüdischen Schwestern und Brüder, aus denen Christus geboren wurde. Ein Salzburger Adventsingens mit neuen Denksätzen, die auch in unseren bewegten Zeiten die beharrliche Kraft der Hoffnung auf Frieden unter den Menschen in sich tragen. Mit kompositorischen Werken aus der Feder von Shane Woodborne, mit Musik von Tobi Reiser und zahlreichen gesanglichen und volksmusikalischen Kostbarkeiten des alpenländischen Kulturraumes. Mit über 150 Sängerinnen und Sängern, Musikantinnen und Musikanten, Solistinnen und Solisten, Schauspielerinnen und Schauspielern und den Salzburger Hirtenkindern mit ihrer erfrischenden Unbekümmertheit.



### 3.Tag: Mo. 04.12.2023: Filzmoos - Rückreise

Nach dem Frühstück und Koffer verladen fahren Sie nach Filzmoos: am Fuße der Bischofsmütze in Filzmoos



steigen Sie in Pferdeschlitzen um und erleben die Natur bis zur Oberhofalm. Hier können Sie in die Alm einkehren oder einen Winterspaziergang unternehmen. Rückfahrt mit den Pferdeschlitzen nach Filzmoos. Bevor es zurück nach Hause geht, legen Sie noch einen Stopp ein im mittelalterlichen Städtchen Hallein und wandeln auf den Spuren von Franz Xaver Gruber, dem



Komponisten der Melodie von "Stille Nacht". Gegen 20.00 h werden Sie wieder in Hersbruck sein.



**Leistungen:** Fahrt im modernen Reisebus/ 2 x Übernachtung mit Frühstück/ Eintritt Festspielhaus Salzburg/ Besichtigung Stille-Nacht-Kapelle Oberndorf/ Stadtrundgang in Salzburg/ Pferdeschlitzenfahrt/ Stadtrundgang Hallein/ Kurtaxe/ Reisepreissicherungsschein/ „Reiseleiter im Ohr“



Ihr Hotel:

**Hotel Neutor\*\*\***

[www.neutor.com](http://www.neutor.com)

Lage: im Zentrum Salzburgs in Gehdistanz zum Großen Festspielhaus und zur Innenstadt. Genießen Sie angenehme Nächte in gemütlich eingerichteten Zimmern mit DU/WC, Fön, TV, Telefon. Nur fünf Gehminuten entfernt lädt die Salzburger Altstadt zu einem Spaziergang ein. Mit einem leckeren Frühstück im Hotel-Café stärken Sie sich für den Tag.



**Anmeldungen bitte an:** Frau Gertraud Maul, Hohenstädter Str. 92, 91230 Happurg, Tel. 09151- 1844

**Reiseveranstalter:** Reisebüro Josef Klemm GmbH & Co KG, 91320 Ebermannstadt, Friedhofstr. 21, Tel. 09194-722780

